



Sachstandsmitteilung Nr.:	144/2022	Datum:	25.08.2022
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3	Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4	Ausschuss für Bauwesen	
5	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6	x Hauptausschuss	06.09.2022
7	x Stadtvertretung	08.09.2022

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen		
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

**1. TOP: Maßnahmenkatalog zur Energieeinsparung bei der Stadtverwaltung Schwentental**

**2. Sachstand:**

Zur Einsparung von Energie bei der Stadtverwaltung Schwentental erhalten Sie den als Anlage beigefügten Maßnahmenkatalog zur Kenntnis und ggf. zur weiteren Beratung.

- Ende der Sachstandsmitteilung -



24. August 2022

An alle städtischen Beschäftigten

## Maßnahmenkatalog zur Einsparung von Energie

Um ab der Heizsaison 2022/23 möglichst viel Energie in Schwentental einzusparen, sind folgende Maßnahmen in Anlehnung an die Übersicht des Deutschen Städtetages umzusetzen:

1. Absenkung der Wassertemperatur im Lehrschwimmbecken an der Astrid-Lindgren-Schule von 28°C auf 26°C (in der Empfehlung zum Betrieb dieser Einrichtungen ist ein Korridor von 25-28°C vorgegeben)
2. Durchlauferhitzer (Über- oder Untertisch-Geräte) sind prinzipiell - wo immer möglich - abzuschalten, jedoch einmal je Woche aus hygienischen Gründen hochzufahren
3. Prinzipiell sind Kaltreiniger beim Säubern zu nutzen
4. In der Uttoxeterhalle ist eine Zeitschaltuhr einzubauen, um dann die Warmwasseraufbereitung auf den Zeitraum der tatsächlichen Nutzung (ca. 14.00 bis 22.00 Uhr) zu begrenzen
5. Bei allen Heizsystemen werden die Vorlauftemperaturen überprüft und auf das individuelle Minimum reduziert. In den Schulen ist z.B. eine Reduzierung nicht weiter möglich, im Rathaus ist durchaus ein Wert von 19°C denkbar. Hier werden noch die veränderten arbeitsschutzrechtlichen Rahmenbedingungen abgewartet.
6. Die Heizkreislaufpumpe im Rathaus wird kurzfristig erneuert.
7. Alle Heizsysteme werden gewartet, befüllt und entlüftet.
8. Wie weit eine Wärmereduzierung in den städtischen Wohnungen möglich ist, muss rechtlich geklärt und mit der Hausverwaltung abgestimmt werden. Es bedarf hier einer klaren Dokumentation.
9. An den Thermostaten der Heizkörper werden Sperren eingebaut, die einen gewissen Stand nicht überschreiten.
10. Eigene Heizgeräte sind nicht gestattet.
11. Beim Lüften (insbesondere in den Schulen) bitte die Thermostate herunter stellen! Die Schulkinder dafür bitte sensibilisieren!
12. Alle Fensterdichtungen werden auf Durchlässigkeit überprüft und ggf. erneuert.
13. Bitte zum Feierabend alle Fenster schließen!
14. Bitte zum Feierabend, insbesondere zum Wochenende, den PC herunterfahren! Bei mobilem Arbeiten sind hierbei Sondervorkehrungen nötig.
15. Das Licht beim Verlassen des Raumes löschen!
16. Auf überflüssige Außenbeleuchtung verzichten, z.B. Schriftzug Rathaus.
17. Weitere Leuchtmittel durch LED ersetzen.
18. Die Weihnachtsbeleuchtung auf ein Minimum reduzieren, evtl. nur LED benutzen.
19. Bildung von Fahrgemeinschaften zur Arbeitsstätte.
20. Nutzung des Job-Tickets bzw. des ÖPNV.

Wir werden die Folgen dieser zu ergreifenden Maßnahmen intensiv im Auge behalten.  
Sollte sich herausstellen, dass einzelne Maßnahmen nicht zumutbar sind, ist erneut über diese zu beraten.  
Sollten die hier dargestellten Maßnahmen nicht ausreichend sein, ist über weitere Schritte nachzudenken.